

Brüder und zwei Söhne des Keryes. Keryes drang nun zwar, nach der Niederlage des Leonidas, vor, wurde aber von demselben Heldengeiste, welcher diesen besetzte, empfangen, und mußte am Ende auf einem ärmlichen Fischerkähne fast allein über dieselbe Meerenge flüchten, über welche er im stolzen Selbstgeföhle seiner Macht ein Jahr zuvor seine große Armee geführt hatte.

Aus Dankbarkeit errichteten die Spartaner auf der Anhöhe, wo ihr löwenkühner Held gefallen war, einen steinernen Löwen und neben diesem zwei Denkmäler, von welchen das eine allen Griechen, das andere bloß den Spartanern gewidmet war und die verdiente und berühmte Inschrift führte:

„Wanderer, verkünde es zu Sparta, daß wir Alle hier gefallen sind, um den vaterländischen Gesetzen zu gehorchen.“

In dem blut'gen Thal der Thermopylen,
Wo der Griechen freie Schaaren fielen,
Grub in Marmor ihrer Brüder Dank:
„Wand'rer, sag's den kinderlosen Eltern,
Daß für's Vaterland auf diesen Feldern
Sparta's kühne Heldenjugend sank.“
Und Jahrtausende sind Staub geworden,
Jenes Marmor's heil'ge Säule brach;
Doch in triumphirenden Accorden
Rufen's die Jahrhunderte sich nach.

Rörner.

23.

Miltiades, der Sieger bei Marathon.

490 v. Chr.

Miltiades, ein berühmter atheniensischer Feldherr und Bürger von Athen, lebte ungefähr 500 Jahre vor Christi Geburt. Von seiner Jugend wissen wir nur wenig; doch mögen die herrlichsten Eigenschaften, die ihn in der Folge vor seinen Mitbürgern rühmlichst auszeichneten, auch schon in seiner Jugendzeit merklich hervorgetreten sein. Als er das Jünglingsalter erreicht hatte, so widmete er sich ausschließlich dem Dienste des Vaterlandes, wurde einer der thätigsten Feldherren und als solcher der Retter der griechischen